

Ressort: Politik

Schulz: EU nicht größenwahnsinnig

Berlin, 22.05.2014, 10:03 Uhr

GDN - Der Präsident des Europäischen Parlaments und Spitzenkandidat der SPD für die Europawahl, Martin Schulz, hat den Vorwurf von Altkanzler Helmut Schmidt zurückgewiesen, der der EU "Größenwahn" attestiert hatte. In einem "Bild"-Interview sagte Schulz: "Ich würde es anders formulieren - nicht größenwahnsinnig, aber oft liefert die EU nicht das, was die Menschen von ihr erwarten. Viele Bürger haben den Eindruck, dass wir auf ihre Kosten und die Kosten ihrer Kinder und deren Zukunftschancen leben."

Er fügte hinzu: "Daraus entsteht das Gefühl, Europa habe sich von ihnen abgewandt. Und an diesem Vorwurf ist etwas dran. Die EU hat sich in den vergangenen Jahren oft zu sehr mit sich selbst beschäftigt und sich, da hat Helmut Schmidt völlig recht, auch in Dinge eingemischt, die nicht nach Brüssel gehören." Schulz traf sich am Mittwoch zu einem etwa einstündigen Vieraugen-Gespräch mit dem 95-jährigen Altkanzler in Hamburg. Nach dem Gespräch antwortete Schmidt auf die Frage, ob er Schulz für den richtigen Kandidaten für die EU-Kommission halte: "Diese Frage beantworte ich mit einem uneingeschränkten Ja."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34975/schulz-eu-nicht-groessenwahnsinnig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619